

Pressemitteilung

Hamburg, 16. Januar 2013

Die C. Bechstein Klaviergalerie in Hamburg lud die älteren Kinder des Musikkindergarten Hamburg in seine Räume im Chilehaus, um den Aufbau von Klavier und Flügel zu zeigen

30 Kinder besuchen den „kleinen Klavierbauer“ von Bechstein

„Die kleinen Klavierbauer – Wo ist der Ton versteckt?“ heißt ein Klavier-Workshop für Kinder, bei dem Kinder spielerisch das Klavier kennenlernen und so auch motiviert werden, das Klavierspielen zu erlernen. Obwohl sich der Workshop eigentlich an Grundschüler richtet, soll durch die Kooperation mit den Kindertagesstätten der Stiftung Kindergärten Finkenau ein Experiment im Frühkindalter gewagt werden. Die Kinder des Musikkindergarten eigneten sich besonders für die Auftaktveranstaltung, da sie bereits einen natürlichen Zugang zu klassischen Musikinstrumenten haben und über einen speziellen Wissensdurst nach allem, was mit Musik zu tun hat, verfügen.

Bei diesem musikalischen Ausflug wurden schiefe und echte Töne angeschlagen, Saiten gezupft und die Mitarbeiter von Bechstein zeigten, wie Klaviere und Flügel aufgebaut sind und welche Materialien verwendet werden. Auf Einladung der Hamburger Niederlassung machten sich 30 vier- bis sechs-jährige Kinder auf die Reise von der Schanze in die Innenstadt und waren sofort begeistert von den vielen Klavieren und Flügeln, die im Erdgeschoss standen. Schnell wurde die lästige Winterkleidung abgestriffen, um stattdessen die Tasten zu berühren und den Verkaufsraum genau zu erkunden. Doch das war ja erst der Anfang, so richtig spannend wurde es dann, als man gemeinsam nach oben ging. Dort erfuhren die Kinder, was beim Hammer und der Saite im Klavier so besonders ist und wieso eine Stimmgabel auf dem Kopf und ein Resonanzbogen beim Klavier Töne von sich gibt. Der Unterschied zwischen Klavier und Flügel war dann allen bald ganz selbstverständlich und die Abschlussquizfragen wurden mit Exzellenz gemeistert. Die Kinder genossen die Einblicke von oben, unten und der Seite und waren die ganzen 45 Minuten hochkonzentriert und eifrig bei der Sache. Die Begeisterung stand Kindern und Mitarbeitern von Bechstein ins Gesicht geschrieben und so soll der Workshop in jedem Fall auch für andere Kinder wiederholt werden.

Der Workshop „Die Kleinen Klavierbauer“ wurde vom Bundespräsidenten beim Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort 2010“ ausgezeichnet. Die C. Bechstein Pianofortefabrik AG bietet diesen Workshop seit einigen Jahren regelmäßig in ihren sieben C. Bechstein Centren und in Zusammenarbeit mit befreundeten Klavierhäusern zwischen Hamburg und München bzw. Berlin und Köln an. Bereits Hunderte von Kindern im Alter ab sechs Jahren konnten auf diese Weise das Innenleben jenes Instruments erforschen, das seit mehr als 300 Jahren zu den beliebtesten im europäischen Kulturraum zählt. Mit diesem Workshop entfacht die Motivation und Neugier, das Klavier genauer unter die Lupe zu nehmen und das eigene Musizieren in der Folge vielleicht auch selbst einmal zu erlernen und es nicht nur als Möbelstück in einem Zimmer zu sehen.

Die C. Bechstein Klaviergalerie hatte diesen Workshop in Hamburg bereits einige Male in den alten Verkaufsräumen in der Europapassage durchgeführt, doch seit Umzug in die neuen Räume im Chilehaus kam es bislang noch nicht zu einer Durchführung. Zukünftig wird der Workshop einmal im Monat samstags vormittags angeboten, so dass die Eltern in dieser Zeit ein wenig einkaufen können.

Weitere Informationen und Termine erfragen Sie gerne unter

Tim Sebastian Berger
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg GmbH
Chilehaus C | Pumpen 8, 20095 Hamburg
Tel.: 040-320 299-80 Fax -77
hamburg@bechstein.de
www.bechstein.de

www.c-bechstein.com/presse/pressemitteilung_ausgewaehlter_ort_2010

Musikkindergarten Hamburg • Lagerstraße 34a • 20357 Hamburg • Tel: 040 / 67 38 19 07 • Fax: 040 / 67 38 19 54
eMail: info@musikkindergarten-hamburg.com • Leitung: Marion Mommsen (pädagogisch), Eva Biallas (musikalisch)

Die Einrichtung und der Träger

Der Musikkindergarten Hamburg ist eine Einrichtung der Stiftung Kindergärten Finkenau. Die Stiftung betreibt 27 Kindertagesstätten in Hamburg, die zusammen von mehr als 1.600 Kindern besucht werden. Die Radiomoderatorin Frau Maria Willer (Klassik Radio) hat den Musikkindergarten nach dem Berliner Vorbild initiiert und konnte die Umsetzung der Idee gemeinsam mit Konrad und Uta Mette, Vorstand Stiftung Kindergärten Finkenau, in die Praxis umsetzen.

Am 15. September 2010 wurde der Musikkindergarten Hamburg in den Schanzen-Höfen, Lagerstraße 34a, eröffnet und ist zwei Jahre später bereits fest etabliert inmitten einer urbanen Umgebung. Vorausgegangen waren umfangreiche Baumaßnahmen in den ehemaligen Hallen des Fleischgroßmarktes in der Hamburger Schanze sowie eine umsichtige Auswahl der Mitarbeiter und Kinder. 120 ein bis sechsjährige Kinder aus Krippe und Elementarbereich werden in fünf Gruppen zwischen 7.00 und 17.00 Uhr betreut. Das Team besteht insgesamt aus 15 Pädagogen (Erziehern, Sozialpädagogen, einer Heilpädagogin, einer Instrumentalpädagogin und einer Elementaren Musikpädagogin).

Die Kooperation mit Simone Young und den Hamburger Philharmonikern wurde 2010 ins Leben gerufen und erfreut sich allseits großer Beliebtheit. Das Konzept ist auch bei den Musikern angekommen: Jede Woche kommen auf ehrenamtlicher Basis Profimusiker der Hamburger Philharmoniker oder Sänger des Opernchors der Staatsoper zu Besuch, um den Kindern in spielerischer Weise die klassische Musik näher zu bringen. Viele entdecken dabei ganz neue Seiten ihres Instruments und vor allem neue Freude am Musizieren mit Kindern.

Das besondere an der pädagogischen Arbeit ist die „Immersion“, nach der Kinder nicht zur Musik, sondern mit Musik erzogen werden und Musik als Selbstverständlichkeit in ihrem Alltag erleben. Musik wird so zu einer Sprache und einem Ausdrucksmittel für die Kinder. Daher versuchen die BetreuerInnen, die Kinder musikalisch zu inspirieren und ihnen auf allen musikalischen Ebenen Anregungen zu geben. Durch Solmisation, Rhythmussprache, Bodypercussion, Stimmbildungsgeschichten, Improvisation und Tanz bekommen die Kinder vielseitige musikalische Anregungen, die spielerisch und natürlich in den Alltag eingebettet werden. Das Gelingen des Konzeptes erleben alle Beteiligten tagtäglich in den Reaktionen der Kinder, durch deren Begeisterung und ihren selbstverständlichen Umgang mit Melodien, Klängen, Rhythmen und Instrumenten.

Der Kooperationspartner: Simone Young/Philharmoniker & Staatsoper Hamburg

Mit einer mehr als 300jährigen Tradition zählt die Hamburgische Staatsoper zu den führenden Opernhäusern Europas. Die Hamburgische Generalmusikdirektorin Simone Young, die 2005 die musikalische Leitung der Staatsoper Hamburg übernommen hat, ist Schirmherrin des Musikkindergarten Hamburg. Mitglieder des Staatsopernensembles und -chors teilen durch regelmäßige Besuche im Hamburger Musikkindergarten ihre Freude an der Musik mit den Kindern.

Seit über 175 Jahren prägt das Philharmonische Staatsorchester Hamburg den Klang der Hansestadt. Schon viele Jahre arbeitet das Orchester mit jungen Menschen zusammen. Die Philharmoniker Hamburg unterstützen beispielsweise durch eine Patenschaft das Albert-Schweitzer-Jungendorchester und bieten Familienkonzerte an, in denen eine Konzertpädagogin die Kinder auf das Konzert vorbereitet. Die intensive „Education-Arbeit“, die sich bisher vor allem an Kinder im Schulalter gerichtet hat, wurde durch die Kooperation mit dem Musikkindergarten Hamburg um einen wichtigen Baustein erweitert.

Ansprechpartner

Presse/PR: Dr. Cinderella von Dungern, concave consulting, Postfach 3144, 21209 Seevetal
Tel: 04105-67 65 84, Fax: 04105-67 65 53, Mobil: 0151-4252 0256
Mail: info@concave-consulting.de